



**Amtsblatt**  
**der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut**

Jahrgang:	2023
Laufende Nr.:	329-5

---

**Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut  
vom 8. August 2023**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 2023 und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 16. Juli 2021 wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitungsformel (Ermächtigungsgrundlage) erhält folgende Fassung:  
„Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 2023 und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:“
2. Im Inhaltsverzeichnis erhält § 11 folgende Fassung:  
„§ 11 Portfolioprüfungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Bonusleistungen und Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses“

3. In § 1 werden die Worte „der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und“ ersatzlos gestrichen und das Datum „20. Juni 2017“ durch „13. Juni 2023“ ersetzt.
4. § 3 wird wie folgt geändert: In Abs. 1 Satz 1 werden „Art. 43 Abs. 2 und 7 bzw. Art. 45 BayHSchG“ durch „Art. 88 Abs. 2, 5, 6 und 10 BayHIG“ ersetzt sowie in Satz 2 das Datum „17. Dezember 2020“ durch „4. Mai 2023“.
5. In § 4 Abs. 1 wird Satz 5 gestrichen.
6. In § 5 Abs. 3 S. 1 wird „studienbegleitenden“ durch „semesterbegleitenden“ ersetzt.
7. In § 6 Abs. 1 Satz 4 wird das Wort „zu“ ersetzt durch die Worte „zwei Wochen nach“.
8. In § 9 Abs. 3 S. 2 wird „§ 3 Absatz 6 Satz 1 RaPO“ durch „Art. 85 Abs. 1 BayHIG, § 7 Hochschulprüferverordnung, § 2 Abs. 6 APO“ ersetzt.
9. § 11 erhält folgende Fassung:
  - a) Die Überschrift erhält folgende Fassung: „Portfolioprüfung, Bewertung von Prüfungsleistungen, Bonusleistungen und Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses“
  - b) Absatz 1 entfällt. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 1.
  - c) Der bisherige Absatz 3 entfällt. Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 2.
  - d) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 3 und in Satz 1 „10“ durch „17“ ersetzt.
  - e) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 4.
  - f) Der bisherige Absatz 7 wird Absatz 5.
  - g) Der bisherige Absatz 8 wird Absatz 6 und „den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung“ gestrichen und durch „§ 29 Abs. 3 APO“ ersetzt.
10. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage:

1. Erster Studienabschnitt (1. und 2. Studienplansemester)

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
<b>Erstes und zweites Semester</b>										
E110	Ingenieurmathematik I	PFM	SU, Ü	8	9		Klausur	60-120 min	1	9/538
E120	Gleichstromnetze	PFM	SU, Ü	8	9		Klausur	60-120 min	1	9/538
E130	Grundlagen der Programmierung	PFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	1	5/538
E140	Technische Mechanik	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	1	5/538
E211	Ingenieurmathematik II	PFM	SU, Ü, PR	9	10		Klausur	60-120 min	2	10/538
E221	Wechselstromnetze	PFM	SU, Ü, PR	9	10	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	2	10/538
E231	Fortgeschrittene Programmierung	PFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	2	5/538
E241	Angewandte Physik	PFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	2	5/538
<b>Summe</b>				<b>50</b>	<b>58</b>					58/538

## 2. Zweiter Studienabschnitt (3. und 4. Studienplansemester)

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
<b>Drittes und viertes Semester</b>										
E310	Signale und Systeme	PFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	3	20/538
E320	Elektrische Messtechnik	PFM	SU, PR	6	7	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	3	28/538
E330	Elektronische Bauelemente	PFM	SU, PR	6	6	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	3	24/538
E340	Digitaltechnik	PFM	SU, PR	6	7		Klausur	60-120 min	3	28/538
E350	Software Engineering	PFM	SU, PR	4	5		Klausur oder portP (Ausarb, Klausur)	60-120 min 4)	3	20/538
E410	Mikrocomputertechnik	PFM	SU, PR	6	7	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	4	28/538
E420	Schaltungstechnik	PFM	SU, PR	6	7	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	4	28/538
E430	Regelungstechnik I	PFM	SU, PR	6	6	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	4	24/538
E440	Regenerative und konventionelle Energietechnik	PFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	4	20/538
E450	Objektorientierte Programmierung und Internetkommunikation	PFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	4	20/538
<b>Summe</b>				<b>52</b>	<b>60</b>					240/538

### 3. Dritter Studienabschnitt (5. Studienplansemester)

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
<b>Fünftes Semester</b>										
E500	Praktische Zeit im Betrieb	PFM			24	Zeugnis des Arbeitgebers			5	
E520	Praxisseminar zu E500	PFM	SU	2	2	Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	portP (Votr.sb.P (de), Votr.sb.P (en), Ausarb.P)	4)	5	0 0 0
<b>Summe</b>				<b>0</b>	<b>26</b>					<b>0</b>

#### 4. Vierter Studienabschnitt (6. und 7. Studienplansemester)

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
<b>Sechstes und siebtes Semester</b>										
E710	Wissenschaftliches Arbeiten	PFM	SU	2	3	Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	portP (Votr.sb, Ausarb) <sup>4)</sup>		6	12/538
E610	Kommunikationstechnik	PFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	6	20/538
E630	Elektrische Antriebe für Industrie und Elektromobilität	PFM	SU, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	6	20/538
E620	Mikrocontroller mit Echtzeitbetriebssystemen	PFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	7	20/538
E640	Regelungstechnik II	PFM	SU, PR	4	5	PR: 3 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	7	20/538
E...	Wahlpflichtmodule <sup>1)</sup>	WPFM	<sup>1)</sup>	20	25	<sup>1)</sup>	<sup>1)</sup>	<sup>1)</sup>	6,7	100/538
E720	Bachelorarbeit	PFM			12				7	48/538
<b>Summe</b>				<b>40</b>	<b>60</b>					<b>240/538</b>

## Katalog der Wahlpflichtmodule

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
E642	Bussysteme	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	6	5/538
E644	Leistungselektronik für Antriebstechnik und Energiewende	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	6	5/538
E648	Automatisierungstechnik	WPFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	6	5/538
E652	Energieversorgung in der Gebäudetechnik	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	6	5/538
E654	Product Engineering in der Elektronikindustrie	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	6	5/538
E656	Innovationslabor IoT Projekt	WPFM	PR	4	5		portP (Ausarb, Votr.sb)	<sup>4)</sup>	6,7	5/538
E658	IT for Smart Grids	WPFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	6	5/538
E742	Sensorik	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht <sup>3)</sup>	Klausur	60-120 min	7	5/538
E745	Kommunikationssysteme	WPFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	7	5/538
E746	Marketing und Vertrieb	WPFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	7	5/538
E747	Machine Learning	WPFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	7	5/538
E748	Projektarbeit in der Praxis	WPFM	PR	4	5		Ausarb		6,7	5/538
E750	Robotik	WPFM	SU, PR	4	5		Klausur	60-120 min	7	5/538
E791	Projektmanagement	WPFM	SU, Ü	4	5		Ausarb oder Klausur	60-120 min	6	5/538

## 5. Studium Generale

Modulnummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrveranstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Empfohlenes Semester der Prüfung	Notengewicht
<b>Studium Generale</b>										
E100	Studium Generale	WPFM	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	6	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	1 und 5	0

### Fußnoten:

1) <sup>(i)</sup>Siehe Katalog der Wahlpflichtmodule. <sup>(ii)</sup>Weitere Wahlpflichtmodule können gemäß § 5 Absatz 3 angeboten werden.

2) <sup>(i)</sup>Die angebotenen Module sind der Studien- und Prüfungsordnung für das „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu entnehmen. <sup>(ii)</sup>Es sind so viele Module erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden. <sup>(iii)</sup>Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt die Studien- und Prüfungsordnung für das Studium Generale.

3) <sup>(i)</sup>Die Überprüfung der Anwesenheit obliegt den Dozierenden und ist von diesen zu dokumentieren. <sup>(ii)</sup>Für den Nachweis der Anwesenheit dürfen Studierende nicht mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung versäumen. <sup>(iii)</sup>Versäumen Studierende aus nicht von ihnen zu vertretenden Gründen mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung, kann die Vergabe der ECTS-Punkte auf schriftlichen Antrag der Studierenden unter einer Auflage erfolgen, die auf andere Art die Erreichung der Kompetenzziele ermöglicht. <sup>(iv)</sup>Über den Antrag, Art und Inhalt der Auflage entscheidet die Prüfungskommission. <sup>(v)</sup>Der Grund für das Versäumnis ist von den Studierenden glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests; der Nachweis über die Fehlzeiten obliegt den Dozierenden.

4) Umfang und Gewichtung der Prüfungselemente regelt der Studien- und Prüfungsplan oder dessen Anlage.

**Abkürzungsverzeichnis:**

Abs.	Absatz
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
Art.	Artikel
Ausarb	Ausarbeitung
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz
de	Deutsch
de*	Deutsch *oder die Arbeitssprache des Praktikumsbetriebs
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
en	Englisch
ESdP	Empfohlenes Semester der Prüfung
GER	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
Koll	Kolloquium
m.E.	mit Erfolg
mdIPr	mündliche Prüfung
o.E.	ohne Erfolg
PFM	Pflichtmodul
PR	Praktikum
portP	Portfolioprüfung
prakP.PZ	praktische Prüfung im Prüfungszeitraum
prakP.sb	praktische Prüfung, semesterbegleitend
QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
S	Seminar
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde
T	Testat
THE	Take-Home-Exam
Ü	Übung
Votr.PZ	Vortrag im Prüfungszeitraum
Votr.sb	Vortrag, semesterbegleitend

WPFM	Wahlpflichtmodul
ZV	Zulassungsvoraussetzung

## § 2

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben oder später aufnehmen.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 25. Juli 2023 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 08.08.2023

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 8. August 2023 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 8. August 2023 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 8. August 2023.